

Zeugnisse, insbesondere Grundschule

Beitrag von „pepe“ vom 13. Mai 2020 21:35

Gibt es in irgendeinem Bundesland eigentlich schon einen Erlass, wie denn die Zeugnisse am Ende des zweiten (quasi nicht stattfindenden) Halbjahres aussehen sollen? Denn eine Regelung sollte rechtzeitig da sein, und möglichst nicht alle paar Tage wieder geändert werden. In Mac Pomm, Brandenburg, Hamburg, Berlin geht es ja schon vor NRW mit den Ferien los.

Beitrag von „Conni“ vom 13. Mai 2020 21:46

In Berlin gab es vor ein paar Wochen ein Schreiben mit vielen Wenn-Dann.

Wir müssen im Prinzip ein normales Zeugnis ausstellen und benoten. Klassenarbeiten müssen von unseren 3./4. nicht mehr geschrieben werden, man kann noch einen Test schreiben oder Hefteinträge benoten etc. pp.

Die Fachkonferenz darf entscheiden, ob in Deutsch die Teilbereiche benotet werden oder nur die Gesamtnote ausgewiesen wird.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 15. Mai 2020 20:00

Ich würde auch gerne wissen, wie es mit den Zeugnissen aussieht. Habt ihr etwas von NRW gehört? Ich habe gerade ein 1. Schuljahr.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 15. Mai 2020 20:15

Zitat von Pausenbrot

Ich würde auch gerne wissen, wie es mit den Zeugnissen aussieht. Habt ihr etwas von NRW gehört? Ich habe gerade ein 1. Schuljahr.

Mir geht es genauso. Habe hier in BW noch nichts gehört. Ich weiß schon bald nicht mehr die Nachnamen meiner Erstis. Das wird was werden.

Beitrag von „Schmeili“ vom 16. Mai 2020 08:13

Hattet ihr bei den Erstklässlern ein Halbjahreszeugnis?

Ich find es sehr schwer den aktuellen Stand einzuschätzen. Evtl ab Juni - aber ganz ehrlich: dann muss ich nach 2x sehen feststellen: was kann das Kind oder nicht...

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Mai 2020 08:43

Zitat von Conn

In Berlin gab es vor ein paar Wochen ein Schreiben mit vielen Wenn-Dann.

Wir müssen im Prinzip ein normales Zeugnis ausstellen und benoten. Klassenarbeiten müssen von unseren 3./4. nicht mehr geschrieben werden, man kann noch einen Test schreiben oder Hefteinträge benoten etc. pp.

Die Fachkonferenz darf entscheiden, ob in Deutsch die Teilbereiche benotet werden oder nur die Gesamtnote ausgewiesen wird.

Ich ergänze, gestern gab es dann noch ein Schreiben dazu: DAs Wort Corona darf keinesfalls auftauchen, sollten keine Zensuren gegeben werden können, dann muss "nicht vermittelt" drauf, obwohl das natürlich gelogen ist, denn vieles ist ja auch im Homeschooling vermittelt worden, darf aber nicht benotet werde, aber o.B. (ohne Beurteilung) ist nicht erlaubt, es darf aber rauf, dass Schwimmunterricht z.B. nur im geringen Maße erteilt wurde, wegen der Schließung der Bäder 

In den Rasterzeugnissen sollen wir dann auch n.v. reinschreiben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 16. Mai 2020 15:12

Zitat von Schmeili

Hattet ihr bei den Erstklässlern ein Halbjahreszeugnis?

Nein, Elterngespräche.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 16. Mai 2020 15:18

Zitat von Susannea

Ich ergänze, gestern gab es dann noch ein Schreiben dazu: DAs Wort Corona darf keinesfalls auftauchen, sollten keine Zensuren gegeben werden können, dann muss "nicht vermittelt" drauf, obwohl das natürlich gelogen ist, denn vieles ist ja auch im Homeschooling vermittelt worden, darf aber nicht benotet werde, aber o.B. (ohne Beurteilung) ist nicht erlaubt, es darf aber rauf, dass Schwimmunterricht z.B. nur im geringen Maße erteilt wurde, wegen der Schließung der Bäder 😊

In den Rasterzeugnissen sollen wir dann auch n.v. reinschreiben.

Hallo Susanna,

bist du ebenfalls an einer Grundschule in NRW tätig? Von wem kam das Schreiben?

Beitrag von „pepe“ vom 16. Mai 2020 15:29

Guckst du :

Bundesland: Brandenburg/Berlin

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Mai 2020 16:05

Zitat von Pausenbrot

Hallo Susanna,

bist du ebenfalls an einer Grundschule in NRW tätig? Von wem kam das Schreiben?

Nicht nur das die Bundesländer dort stehen, habe ich ja Connis Antwort für Berlin ergänzt 😊

Beitrag von „primarballerina“ vom 16. Mai 2020 19:36

Es wird gemunkelt, dass in NRW einheitliche Sätze wegen Corona in die Bemerkungen auf die Grundschulzeugnisse kommen sollen. Fehlzeiten sollen nicht aufgeführt werden. Noten/Berichte sollen vom ersten Halbjahr (falls vorhanden) übernommen werden. Viel "sollen" und nur Gemunkel. Wahrscheinlich kommen genaue Anweisungen ein paar Tage vor der Zeugnisausgabe.

Zitat von Susannea

DAs Wort Corona darf keinesfalls auftauchen, sollten keine Zensuren gegeben werden können, dann muss "nicht vermittelt" drauf, obwohl das natürlich gelogen ist

Das Wort Corona darf in Berlin nicht drauf??? Wird spekuliert, dass man den ganzen bildungspolitischen Bullshit in dieser Krisenzeit dann eher vergisst? Verstehe ich nicht. 😕

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Mai 2020 19:53

Zitat von primarballerina

Es wird gemunkelt, dass in NRW einheitliche Sätze wegen Corona in die Bemerkungen auf die Grundschulzeugnisse kommen sollen. Fehlzeiten sollen nicht aufgeführt werden. Noten/Berichte sollen vom ersten Halbjahr (falls vorhanden) übernommen werden. Viel

"sollen" und nur Gemunkel. Wahrscheinlich kommen genaue Anweisungen ein paar Tage vor der Zeugnisausgabe.

Das Wort Corona darf in Berlin nicht drauf??? Wird spekuliert, dass man den ganzen bildungspolitischen Bullshit in dieser Krisenzeit dann eher vergisst? Verstehe ich nicht.



Die Frage ist gut, die habe ich mir auch schon gestellt.

Fehlzeiten müssen explizit als unentschuldigt aufgeführt werden, wenn jetzt beim Präsenzunterricht kein Attest vorliegt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Mai 2020 20:56

Einheitliche Sätze - ja, das stand mal in einer Schulmail, glaube ich.

Beitrag von „Palim“ vom 16. Mai 2020 22:50

In Niedersachsen wurde direkt mit Beginn der Osterferien (Freitag) verordnet, dass über die Ferien der Leistungsstand festzuhalten sei in Form von Noten oder Bericht.

Das musste bis zum ersten regulären Schultag nach den Osterferien fertiggestellt sein, sodass an unserer Grundschule nun Zeugnisse mit dem Leistungsstand von April liegen.

Die armen Lehrkräfte der 1. Klasse haben 14 Tage stramm Berichtszeugnisse geschrieben. Zwar fangen wir alle immer früh an, aber die Sommerferien starten in Niedersachsen Mitte Juli ... da war im April natürlich noch nichts für Klasse 1 formuliert.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Mai 2020 13:15

Hui, ihr habt tatsächlich schon die Zeugnisse fertiggestellt, [Palim](#)?! Wir haben zwar auch schon vor Wochen die derzeitigen Notenstände an die Schulleitung übermittelt, wie es vom KuMI

gefordert wurde (übrigens stand das m. E. schon direkt nach den Schulschließungen in dem entsprechenden Erlass; zumindest wollte unsere SL die Notenstände schon vor den Osterferien haben), aber es wurden noch keine Zeugnisse geschrieben. Wie die Jahreszeugnisse genau aussehen sollen, dazu gab es meines Wissens in Niedersachsen noch keinerlei Aussagen.

Beitrag von „Palim“ vom 21. Mai 2020 18:41

Humblebee , deine Perspektive ist eine andere.

Bei SchülerInnen ab Klasse 3 mag es ausreichen, Notenstände abzugeben (bei wem?), bei Erst- und Zweitklässlern sowie Förderschülern (L und GE) ist das anders. Da braucht es schriftliche Beurteilungen, die die Lehrkräfte verfassen. Für das erste Zeugnis benötigt man sehr viel Zeit, später verändert oder erweitert man, auch das ist häufig umfangreich.

Mich hat die Aufforderung zu Beginn der eigentlichen Ferien erreicht, vielleicht war es für deine Schulformen anders geregelt.

Da wir als Klassenlehrkraft ohnehin das komplette Zeugnis schreiben, drucken, vervielfältigen, bleibt die Arbeit ohnehin an den Lehrkräften hängen. Vermutlich gibt es am Ende eine Bemerkung wie „orientiert sich an den Leistungsständen, die bis zu 13.3. erbracht wurden“. Ansonsten müsste man in den kommenden wenigen Unterrichtsstunden den aktuellen Lernstand, der sich aus dem Lernen zu Hause ergeben hat, ableiten. Das dürfte schwierig werden.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2020 19:57

Zitat von Palim

Vermutlich gibt es am Ende eine Bemerkung wie „orientiert sich an den Leistungsständen, die bis zu 13.3. erbracht wurden“. Ansonsten müsste man in den kommenden wenigen Unterrichtsstunden den aktuellen Lernstand, der sich aus dem Lernen zu Hause ergeben hat, ableiten. Das dürfte schwierig werden.

Sowas wollten wir gerne in Berlin drauf schreiben, ist untersagt und ja, wir müssen jetzt in den letzten 4 Wochen dann das noch mitbekommen, wie die Kinder stehen usw. Text geschrieben wird hier auch nicht, da sind Kreuze zu setzen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Mai 2020 20:06

Palim : Ja, bei uns war es anders. Die Schulleitung hat uns gleich zu Beginn der Schulschließungen mitgeteilt, dass wir unseren jeweiligen Abteilungsleiter*innen bis zum letzten Schultag vor den Osterferien die derzeitigen Notenstände mitteilen sollten.

Aber klar, das hatte ich jetzt nicht auf dem Schirm, dass es bei euch ja nicht reine "Zahlen" sind, sondern ihr in vielen Klassen Beurteilungen schreiben müsst.

Für die Zeugnisschreibung gibt es bei uns in jeder Abteilung eine A14-Stelle. Wir Klassenlehrer*innen geben zwar die Zeugnisnoten inkl. Arbeits- und Sozialverhalten und Fehltage nach den Konferenzen selbst in den PC, also ins Zeugnisprogramm, ein (das geht ja schnell), aber den Rest machen die o. g. KuK.

Es gab aber vor kurzem auch eine Anweisung der SL, dass wir das erste Halbjahr stärker gewichten sollen als das zweite. Ob es dazu dann noch eine Bemerkung in den Zeugnissen geben soll, weiß ich nicht, aber ich gehe davon aus.

Beitrag von „Rena“ vom 22. Mai 2020 10:42

Zitat von Humblebee

Für die Zeugnisschreibung gibt es bei uns in jeder Abteilung eine A14-Stelle. Wir Klassenlehrer*innen geben zwar die Zeugnisnoten inkl. Arbeits- und Sozialverhalten und Fehltage nach den Konferenzen selbst in den PC, also ins Zeugnisprogramm, ein (das geht ja schnell), aber den Rest machen die o. g. KuK.

Welchen Rest denn? Hübsch ausdrucken, kopieren, in Akten heften? Um wie viele Zeugnisse geht es da, dass Leute dafür (nur dafür??) A14 bekommen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Mai 2020 10:51

Zitat von Rena

Welchen Rest denn? Hübsch ausdrucken, kopieren, in Akten heften? Um wie viele Zeugnisse geht es da, dass Leute dafür (nur dafür??) A14 bekommen?

Rena, wir wollen für unsere sehr aufwendige Zeugnisschreiberei auch A14 oder nicht? 

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Mai 2020 11:52

Zitat von Rena

Welchen Rest denn? Hübsch ausdrucken, kopieren, in Akten heften? Um wie viele Zeugnisse geht es da, dass Leute dafür (nur dafür??) A14 bekommen?

Um das mal klarzustellen: mit diesen A14-Stellen ist nicht nur die Zeugnisschreibung bzw. "-druckerei" verbunden, sondern - je nach Abteilung und nach Lehrkraft - auch noch andere Tätigkeiten. Der "Zeugnisdrucker" aus meiner Abteilung ist beispielsweise u. a. auch Teamleiter einer Fachgruppe, betreut unsere Homepage und ist für weitere "PR-Arbeit" zuständig. Jetzt zum Schuljahresende bzw. im Laufe des zweiten Halbjahres müssen für die insgesamt 25 Klassen (Berufsschulklassen und Vollzeitklassen) in unserer Abteilung - dazu muss ich sagen, dass dies die größte Abteilung an unserer Schule ist - Zeugnisse erstellt werden. Bei 20 bis 25 SuS pro Klasse reden wir da also über 500 bis 600 Zeugnisse. Wir sind halt eine große BBS.

Beitrag von „Conni“ vom 22. Mai 2020 13:16

Zitat von Humblebee

Um das mal klarzustellen: mit diesen A14-Stellen ist nicht nur die Zeugnisschreibung bzw. "-druckerei" verbunden, sondern - je nach Abteilung und nach Lehrkraft - auch noch andere Tätigkeiten. Der "Zeugnisdrucker" aus meiner Abteilung ist beispielsweise u. a. auch Teamleiter einer Fachgruppe, betreut unsere Homepage und ist für weitere "PR-Arbeit" zuständig. Jetzt zum Schuljahresende bzw. im Laufe des zweiten Halbjahres müssen für die insgesamt 25 Klassen (Berufsschulklassen und Vollzeitklassen) in unserer Abteilung - dazu muss ich sagen, dass dies die größte Abteilung an unserer Schule ist - Zeugnisse erstellt werden. Bei 20 bis 25 SuS pro Klasse reden wir da also

über 500 bis 600 Zeugnisse. Wir sind halt eine große BBS.

In diesem Thread geht es insbesondere um die Grundschule. Also antworten dir Grundschullehrer. Bei uns gibt es keine Beförderungsstellen. Die o.g. Aufgaben (zum Teil andere, weil eine GS andere Bedingungen als eine BBS aufweist) werden mehr oder weniger gerecht verteilt.

Teamleitung (inklusive 2 Stunden Teamsitzung, Vorbereitung derselben, 1 bis 2 Stunden Teamleitersitzung, ständiger zusätzlicher Aufgaben), Fachbereichsleitung und dazu Zeugnisse in der 1. bzw. 2. Klasse (das sind lange Zeugnisse, an denen man viel Zeit verbringt, vermutlich mehr, als am Seriendruck von 500 Zeugnissen) kamen an meiner alten Schule eben dann zusammen. Deshalb wird hier so reagiert.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 22. Mai 2020 13:21

Ich bin ganz überrascht, dass es Schulen gibt, wo man die Aufgabe des Druckens, Abheftens, ... abgeben kann. An jeder meiner bisherigen Schulen hat das alles der Klassenlehrer gemacht: Zeugnisse schreiben, drucken, siegeln, kopieren, im Schülerakt abheften, ... Bisher habe ich das nie hinterfragt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Mai 2020 13:53

Zitat von Conni

In diesem Thread geht es insbesondere um die Grundschule. Also antworten dir Grundschullehrer. Bei uns gibt es keine Beförderungsstellen. Die o.g. Aufgaben (zum Teil andere, weil eine GS andere Bedingungen als eine BBS aufweist) werden mehr oder weniger gerecht verteilt.

Teamleitung (inklusive 2 Stunden Teamsitzung, Vorbereitung derselben, 1 bis 2 Stunden Teamleitersitzung, ständiger zusätzlicher Aufgaben), Fachbereichsleitung und dazu Zeugnisse in der 1. bzw. 2. Klasse (das sind lange Zeugnisse, an denen man viel Zeit verbringt, vermutlich mehr, als am Seriendruck von 500 Zeugnissen) kamen an meiner alten Schule eben dann zusammen. Deshalb wird hier so reagiert.

Danke für die Infos! Dass es an Grundschulen keine Beförderungsstellen gibt, wusste ich nicht.

Ich habe in diesem Thread auch nur gepostet, weil es im Threadtitel heißt "...insbesondere Grundschulen" - dem hatte ich nicht entnommen, dass nicht auch Lehrkräften anderer Schulformen dazu etwas schreiben sollten.

Die Zeugnisse sind aber auch an einer BBS kein Seriendruck, sondern sehen für die einzelnen Schulformen recht unterschiedlich aus. Zusätzlich zum Drucken der Zeugnisse muss unser "Zeugnisdrucker" auch im Vorfeld prüfen (bzw. die Klassenlehrkräfte prüfen lassen), ob alle Schülerdaten stimmen usw. Sein Job beschränkt sich also nicht auf "mal eben den Drucker anwerfen und ausdrucken".

Ich wollte keiner Klassenlehrkraft aus der Grundschule auf den Schlipps treten, denn ich weiß, dass ihr dort viele Aufgaben zu erledigen habt. Aber andererseits möchte ich gerne richtigstellen, dass eine Lehrkraft mit A14 an einer BBS auch ziemlich umfangreiche Zusatztätigkeiten übernimmt und wirklich etwas für ihr Geld tut. Auch mit der Erstellung der Zeugnisse ist unser A14-Kollege zweimal im Jahr (zu den Halbjahres- und den Jahreszeugnissen) definitiv mehr als ein Stündchen beschäftigt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Mai 2020 14:06

"Aufgabe des Druckens abgeben" - zumindest habe ich bisher nur erlebt (Achtung, auch eine Anekdote), dass an Grundschulen eine Person das Drucken übernimmt. In der Regel (wenn vorhanden) der Konrektor. Der Bereitet wenn nötig auch die Formulare etc. vor.

Als ich noch Konrektor war, habe ich einer Kollegin ihren Stick aber mal grinsend wiedergegeben. Gedruckt hätte ich es ja - keine Frage. Aber der Zeugnistext war noch unterschiedlich formatiert, tw. waren beim Copy & Paste die Namen nicht geändert. Da hatte ich dann doch keine Lust drauf. 😊

kl. fauler Frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Mai 2020 14:22

Zitat von kleiner gruener frosch

"Aufgabe des Druckens abgeben" - zumindest habe ich bisher nur erlebt (Achtung, auch eine Anekdote), dass an Grundschulen eine Person das Drucken übernimmt. In der Regel (wenn vorhanden) der Konrektor. Der Bereitet wenn nötig auch die Formulare etc. vor.

Als ich noch Konrektor war, habe ich einer Kollegin ihren Stick aber mal grinsend wiedergegeben. Gedruckt hätte ich es ja - keine Frage. Aber der Zeugnistext war noch unterschiedlich formatiert, tw. waren beim Copy & Paste die Namen nicht geändert. Da hatte ich dann doch keine Lust drauf. 😊

Kl. fauler Frosch

Hier muss jeder selber drucken, ich kenne allerdings Kollegen, die das gegen zusätzliche Bezahlung dann an die Sekretärin abgaben, also sowohl schreiben, als auch drucken.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Mai 2020 14:28

Wobei - ich muss mich korrigieren. Als ich vor 10 Jahren als Konrektor anfing, war das auch so.

- Es gab EINEN PC mit EINEM Drucker im Lehrerzimmer.
- Jede Kollegin hatte einen USB-Stick mit 20 - 30 Zeugnis-Dateien drauf. Jede Datei für ein Kind.
- Diese 30 Dateien wurden alle händisch geöffnet und ausgedruckt.

Kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Mai 2020 14:29

Zitat von kleiner gruener frosch

Wobei - ich muss mich korrigieren. Als ich vor 10 Jahren als Konrektor anfing, war das auch so.

- Es gab EINEN PC mit EINEM Drucker im Lehrerzimmer.

- Jede Kollegin hatte einen USB-Stick mit 20 - 30 Zeugnis-Dateien drauf. Jede Datei für ein Kind.
- Diese 30 Dateien wurden alle händisch geöffnet und ausgedruckt.

Kl. gr. frosch

Hm, muss ich sagen, dass das bei uns immer noch so ist?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Mai 2020 15:04

Zitat von Susannea

Hm, muss ich sagen, dass das bei uns immer noch so ist?

Bei uns auch. Nur dass wir zusätzlich zu 90% kein WLAN haben, weil es nicht funktioniert. Wir führen Buch. Wenn es dann mal klappt, geht die Verbindung mit dem Drucker nicht. Unglaublich. Seit Jahren schreibe ich meine Zeugnisberichte zu Hause und drucke sie da auch aus. Machen wir alle so. Darf man nicht? Mir ist meine Lebenszeit wichtiger als mit dem doofen PC in der Schule zu streiten.

Beitrag von „Conni“ vom 22. Mai 2020 15:31

Zitat von Humblebee

Danke für die Infos! Dass es an Grundschulen keine Beförderungsstellen gibt, wusste ich nicht.

Ich habe in diesem Thread auch nur gepostet, weil es im Threadtitel heißt "...insbesondere Grundschulen" - dem hatte ich nicht entnommen, dass nicht auch Lehrkräften anderer Schulformen dazu etwas schreiben sollten.

...

Aber andererseits möchte ich gerne richtigstellen, dass eine Lehrkraft mit A14 an einer BBS auch ziemlich umfangreiche Zusatztätigkeiten übernimmt und wirklich etwas für

ihr Geld tut. Auch mit der Erstellung der Zeugnisse ist unser A14-Kollege zweimal im Jahr (zu den Halbjahres- und den Jahreszeugnissen) definitiv mehr als ein Stündchen beschäftigt.

Es ist völlig legitim, wenn du hier schreibst - nur wundert es mich, dass du dich dann über die Reaktionen von GS-Kolleginnen wunderst.

Grundschulzeugnisse ohne Noten sind eine Beschäftigung, mit der man mehrere Wochenenden zu tun hat, ich habe in den ersten beiden Schuljahren damals ab Himmelfahrt bis zu den Ferien jedes Wochenende durchgearbeitet. Danach hatte ich Bausteine, das sparte ein wenig Zeit.

In der Zeit als Teamleiterin und FK-Leiterin habe ich für E11 massig was getan. Die von dir genannte Liste für A14 beeindruckt mich wenig.

Beitrag von „Conni“ vom 22. Mai 2020 15:39

Zitat von kleiner gruener frosch

- Es gab EINEN PC mit EINEM Drucker im Lehrerzimmer.
-

Öhm... Nachzähl... Lass den Drucker weg, dann ist das heute auch noch so. Wobei es an meiner letzten Schule einen Drucker gab! Und sogar noch einen PC in der Nische zwischen Server und Kopierer, der direkt auf den Kopierer druckte, wenn der Kopierer ging.

Ich habe fast immer zu Hause gedruckt - nur in den Jahren, in denen wir Magellan hatten, nicht: Da mussten wir Text in einen winzigen Editor eingeben und wussten nicht, wie es am Ende aussieht. Ich habe also in Word in ein Formular geschrieben (Berichtszeugnisse) und danach den Text in den Editor eingegeben. Am Ende passte der Text dann nicht ins Feld und die PC-Kraft, die zusätzlich dafür angestellt worden war, konnte die Schriftgröße mit Magellan nicht verändern. Also musste ich da kurz vor der Abgabe spontan antanzen (ohne Stick mit den Texten), das alles schnell mal eben im Editor ändern, dann wurde gedruckt und am Ende waren durch den Mini-Editor so viele Halbsätze und Grammatikfehler in den fertigen Zeugnissen, dass ich alles nochmal verbessern musste.

Momentan warten wir darauf, welches Zeugnisformular wir verwenden müssen und ob es noch ein neues gibt oder nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Mai 2020 16:20

Zitat von Conn

Es ist völlig legitim, wenn du hier schreibst - nur wundert es mich, dass du dich dann über die Reaktionen von GS-Kolleginnen wunderst.

Grundschulzeugnisse ohne Noten sind eine Beschäftigung, mit der man mehrere Wochenenden zu tun hat, ich habe in den ersten beiden Schuljahren damals ab Himmelfahrt bis zu den Ferien jedes Wochenende durchgearbeitet. Danach hatte ich Bausteine, das sparte ein wenig Zeit.

In der Zeit als Teamleiterin und FK-Leiterin habe ich für E11 massig was getan. Die von dir genannte Liste für A14 beeindruckt mich wenig.

Ich habe mich nicht über die Reaktionen der GS-KuK gewundert - wenn du mal meinen Post Nr. 18 lesen würdest, würdest du sehen, dass ich mich dort schon bei Palim entschuldigt hatte, dass ich diese langen Zeugnisse, die es in der GS zu erstellen gilt, nicht mehr in Erinnerung hatte:

Zitat von Humblebee

Aber klar, das hatte ich jetzt nicht auf dem Schirm, dass es bei euch ja nicht reine "Zahlen" sind, sondern ihr in vielen Klassen Beurteilungen schreiben müsst.

Und ob dich nun die "Liste für A14", die ich hier angeblich genannt habe (das habe ich im Übrigen nirgends getan, sondern lediglich einige der Aufgaben genannt, die mit einer solchen Stelle zusammenhängen), "beeindruckt" hat oder nicht... Tja, was soll ich dazu sagen? Das ist - wie bei so vielem - wohl Ansichtssache, ob man diese als viel oder wenig empfindet.

Was ich aber nicht in Ordnung finde, ist, wenn jemand meint, dass eine Lehrkraft nur für das Ausdrucken, Kopieren und Abheften von Zeugnissen eine A14-Stelle bekäme! Das kann ja wohl nicht ernst gemeint sein. Wen's interessiert, der kann sich ja mal die Ausschreibungen für Beförderungsstellen an Gymnasien in Niedersachsen anschauen:

<https://www.landesschulbehörde-niedersachsen.de/jobs-karriere/...zernat-3/d3-a14>

Ach, bevor noch jemand nachfragt: ich selber habe *keine* A14-Stelle und bin außerdem auch weiterhin der Meinung, dass alle Lehrkräfte in Deutschland nach A13 besoldet werden sollten!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Mai 2020 16:34

Zitat von Humblebee

Was ich aber nicht in Ordnung finde, ist, wenn jemand meint, dass eine Lehrkraft nur für das Ausdrucken, Kopieren und Abheften von Zeugnissen eine A14-Stelle bekäme!

Entschuldige, Hummelchen. Das war nicht so gemeint, jedenfalls von mir nicht. Das hat sich nur so aus der Formulierung ergeben. Im Grunde herrscht wahrscheinlich (ich möchte nicht für alle sprechen) so ein Grundgefühl der ungerechten Behandlung in uns GS-LehrerINNEN, das dann manchmal wachgekitzelt wird.

Beitrag von „Palim“ vom 22. Mai 2020 17:07

Ich denke, ich hatte das schon richtig eingeordnet mit den Zeugnissen.

Für mich persönlich war es zu dem Zeitpunkt einfacher, die bestehenden Halbjahreszeugnisse nach 5 weiteren Wochen Unterricht anzugleichen. Wie soll denn ein aktueller Lernstand "verkürzt" aber als Bericht dargelegt werden?

Nun hoffe ich, dass ich sie in ein paar Wochen so verteilen darf ... aber... wer die Landesregierung kennt, weiß, dass etwa am 20.Juli der Hinweis kommen wird, was bis zum 15. Juli zu ändern ist.

Was kann man mehr tun, als Abwarten und Teetrinken?

Die herausragenden Leistungen beim Lernen zu Hause (das meine ich wirklich so) kann ich auf andere Weise honorieren und wenn es bei diesen Zeugnissen bleiben wird, muss man den Hintergrund eben deutlich kommunizieren.

Zitat von Conni

Die von dir genannte Liste für A14 beeindruckt mich wenig.

Zitat von Humblebee

Was ich aber nicht in Ordnung finde, ist, wenn jemand meint, dass eine Lehrkraft nur für das Ausdrucken, Kopieren und Abheften von Zeugnissen eine A14-Stelle bekäme!

Dass hier einige deutliche Worte finden, liegt daran, dass sämtliche Aufgaben in den Grundschulen nebenbei erledigt werden.

Man bekommt A12 und keinerlei Funktionsstellen, ggf. ganz vielleicht eventuell kann im Kollegium EINE EINZELNE Anrechungsstunde verteilt werden ... oder gar zwei.

Für die Funktionsstelle A14 muss eine Grundschullehrkraft zunächst eine Schulleitung an einer Grundschule übernehmen oder die Schulform wechseln, um dort eine Funktionsstelle zu bekleiden, was möglich ist, da die meisten für GS+HS oder gar GS+HS+RS ausgebildet sind.

Nach dem Absolvieren der A13-Stelle kann man sich dann um eine A14-Stelle bemühen.

Bis dahin ist der Weg weit und die Aufgaben muss man dennoch erledigen.

Auch mich beeindruckt die Liste nicht. Auch ich habe die Ausschreibungen zu A14-Stellen an Gym oder jetzt plötzlich neue Funktionsstellen an RS schon gelesen und denke: Und?

Warum gibt es an diesen Schulen diese Stellen und wo sind sie im Grundschulbereich? Weil die Kinder kleinere Füße haben, ist das Betreuen der Homepage, das Erstellen der Zeugnisse und vieles andere weniger wert!

Wer eigentlich 8-10 Leute im Stamm haben sollte, was schon wenig ist, und auf diese Schultern immer alle Aufgaben verteilen muss, aber seit Jahren nur 5 Stammlehrkräfte hat und den Rest über Mini-Abordnungen irgendwie aufrecht erhält, teilt sich untereinander eine Menge Aufgaben, für die es anderswo A14 gibt, für uns weiterhin A12.

Das "Drucken" der Zeugnisse ist ja nun nicht schlimm. Das könnte m.E. auch eine Sekretärin oder ein Schulassistent übernehmen, wenn es die denn gäbe! Auch bei uns übernehmen es schon mal Kolleginnen für andere, manchmal nimmt einem dafür die Kollegin eine der vielen Aufsichten ab ~~mag nicht~~ (Danke, Kollegin)

Wenn wir jetzt auf ein anderes Zeugnisprogramm umstellen mit vielfältigen Funktionen, wird das Einrichten dieses Programmes die wirklich zeitfressende Arbeit sein. Aber auch dafür gibt es weder Entlastungsstunden noch Funktionsstellen.

Aktuell aber dann den Dämpfer, dass die in Nds. die Fraktionen der GroKo die Angleichung auf A13 nicht umsetzen möchten, mit der Ausrede der durch Corona verursachten Neubewertung. Tatsächlich waren sie schon vorher mehr als zögerlich und Fraktionsvorsitzende hatten sich schon in den letzten Jahren an Lehrerschelte beteiligt.

Muss man alles nicht gutheißen, aber es ist schon interessant, die Umstände in unterschiedlichen BL und an verschiedenen Schulformen zu erfahren.

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Mai 2020 17:35

Zitat von Zauberwald

Nur dass wir zusätzlich zu 90% kein WLAN haben, weil es nicht funktioniert.

WLAN? Sowas gibt es bei uns gar nicht. Netzwerkkabel heißt das Zauberwort.

Zitat von Conni

Momentan warten wir darauf, welches Zeugnisformular wir verwenden müssen und ob es noch ein neues gibt oder nicht.

Bitte, das bleibt doch hoffentlich diesmal so, wir sollen nämlich die letzten Z101 abgeben.

Zitat von Palim

Für mich persönlich war es zu dem Zeitpunkt einfacher, die bestehenden Halbjahreszeugnisse nach 5 weiteren Wochen Unterricht anzugeleichen. Wie soll denn ein aktueller Lernstand "verkürzt" aber als Bericht dargelegt werden?

Problem bei uns, es gab nur Halbjahresgespräche und das Zeugnis im 2. Halbjahr geht nur über das 2. Halbjahr, es darf sich nicht auf das 1. beziehen, weil wir Halbjahres"noten" haben.

Beitrag von „Palim“ vom 22. Mai 2020 19:11

Zitat von Susannea

Problem bei uns, es gab nur Halbjahresgespräche und das Zeugnis im 2. Halbjahr geht nur über das 2. Halbjahr, es darf sich nicht auf das 1. beziehen, weil wir Halbjahres"noten" haben.

Ja, schwierig.

Problem bei uns war, dass es zum Halbjahr weder Gespräch noch Zeugnis in Klasse 1 gibt.

Sonst fangen wir etwa zum Himmelfahrt/Pfingsten damit an, ann hat man noch etwa 6-8 Wochen Zeit - je nach Schuljahr.

Auch die bisherigen Bausteine, so man solche hat, passen nicht, wenn man kurz nach dem Halbjahr den Lernstand ausformulieren muss.

Beitrag von „primarballerina“ vom 22. Mai 2020 19:32

Bei uns hatten weder die Ersties noch die Zweitklässler Halbjahreszeugnisse. Da kann man jetzt was schreiben, weil man ja sowieso das ganze Jahr berücksichtigen muss. Es waren aber nur 5-6 Wochen normaler Unterricht nach dem Halbjahreszeugnis in den Klassen 3/4 in der Grundschule. Da wird es schwieriger, weil wir wegen Corona riesige Ausfälle hatten und im Augenblick weder ausreichend unterrichten noch aussagekräftigen Lernzielkontrollen machen können/dürfen. Ich rechne damit, dass wir keine neuen Noten vergeben und der Grund dafür irgendwie im Zeugnis vermerkt wird. Versetzt werden sowieso alle Kinder.

Zum Drucken: Auch bei uns **ein** PC, **ein** Drucker, **ein** Kopierer für alle Kollegen. Zu Zeugniszeiten (für 12 Klassen à etwa 24 Kids) geht ohne kollegiale Absprachen nix, und wir drucken alle in der Schule.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Mai 2020 20:00

Zitat von Zauberwald

Entschuldige, Hummelchen. Das war nicht so gemeint, jedenfalls von mir nicht. Das hat sich nur so aus der Formulierung ergeben. Im Grunde herrscht wahrscheinlich (ich möchte nicht für alle sprechen) so ein Grundgefühl der ungerechten Behandlung in uns GS-LehrerINNEN, das dann manchmal wachgekitzelt wird.

Ist schon in Ordnung! Ich weiß ja, dass ihr wirklich viel zu tun habt - wie es auch Palim beschreibt - und gerade deshalb finde ich, sollten alle Lehrkräfte gleich viel Geld für ihre Arbeit bekommen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Mai 2020 20:16

Offensichtlich sind die digitalen Zustände an den Grundschulen beschämend. Man verlässt sich wohl darauf, dass alle schön zu Hause ihre privaten Geräte benutzen. Meine letzte SL wollte uns das eigentlich aus Datenschutzgründen nicht erlauben, aber Zeugnisse für 10 Klassen von 10 Kollegen(die enthalten ja alle Berichte) an ein und demselben PC (ohne verlässliches Internet)

zu erstellen ist dann doch eine zu große logistische Herausforderung, da es ja auch sehr zeitintensiv ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Mai 2020 20:20

Zitat von Palim

Nun hoffe ich, dass ich sie in ein paar Wochen so verteilen darf ... aber... wer die Landesregierung kennt, weiß, dass etwa am 20.Juli der Hinweis kommen wird, was bis zum 15. Juli zu ändern ist.

In diesem Punkt muss ich dir allerdings widersprechen. Ich bin der Meinung, dass wir in Niedersachsen bis jetzt so gut wie alle Infos rechtzeitig bekommen haben. Lange vor anderen Bundesländern gab es hier z. B. schon einen "Fahrplan", wann welche Klassen wieder in die Schule kommen sollten und auch bzgl. der Nennung der derzeitigen Notenstände kam die Info, dass diese bis zum Tag nach Ende der Osterferien erfolgen solle, schon Tage vor Beginn der Ferien. Ich finde, hier war es weit weniger chaotisch als in anderen Bundesländern.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 22. Mai 2020 20:29

Zitat von primarballerina

Bei uns hatten weder die Ersties noch die Zweitklässler Halbjahreszeugnisse.

Habt ihr keine verbindlichen Gespräche? Hier gibt es in Klasse 2 verbindliche Lehrer-Eltern-Schülergespräche. Das habe ich erst einmal gemacht, aber war für mich eine gute Erfahrung.

Ich habe Protokolle von den Elterngesprächen mit meinen Erstklässlern und hoffe, dass die mir helfen.

Beitrag von „primarballerina“ vom 22. Mai 2020 22:30

Zitat von Zauberwald

Habt ihr keine verbindlichen Gespräche? Hier gibt es in Klasse 2 verbindliche Lehrer-Eltern-Schülergespräche. Das habe ich erst einmal gemacht, aber war für mich eine gute Erfahrung.

Ich habe Protokolle von den Elterngesprächen mit meinen Erstklässlern und hoffe, dass die mir helfen.

Velleicht hast du mich falsch verstanden. Natürlich gibt es bei uns Elternsprechtag auch im ersten und zweiten Schuljahr. Und auch Notizen, Lernzielkontrollen, Förderpläne... Ich meine ja gerade, dass man für die 1./2. Klassen genug Material hat, um das Zeugnis zu schreiben, weil es im Januar keins gab. Ich finde es aber schwierig, **neue** Zeugnisse für die Dritt- und Viertklässler zu schreiben, weil diese sich von den Halbjahreszeugnissen (31. Januar) kaum bis gar nicht unterscheiden werden.

L.G. Pia

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Mai 2020 22:37

Zitat

Rena, wir wollen für unsere sehr aufwendige Zeugnisschreiberei auch A14 oder nicht?

Ggerade gesehen. Ich bekomme dafür A14. In der Grundschule. Okay, am A14 hängen noch ein paar andere Aufgaben dran. Aber die sind quasi zu vernachlässigen und fallen kaum ins Gewicht. 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 22. Mai 2020 22:56

Zitat von primarballerina

Ich meine ja gerade, dass man für die 1./2. Klassen genug Material hat, um das Zeugnis zu schreiben, weil es im Januar keins gab.

Naja, Material für Kreuze ist bei uns auch genug da, aber woher soll ich wissen, was ich ankreuzen soll, z.B. in Musik, ich kann es doch nicht nachprüfen, ob und was sie können, auch in Sport, selbst in Deutsch und Mathe kann ich über einen Teil schlecht Aussagen treffen. Ich weiß bei einigen jetzt, ob die Familie das kann, aber das Kind? Schwierig.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Mai 2020 23:00

Dann lässt man das Kreuz weg. Und unter Bemerkungen steht dann was von wegen "Nicht bewertete Kompetenzen -> siehe Corona".

kl. gr. frosch

Beitrag von „Susannea“ vom 23. Mai 2020 08:26

Zitat von kleiner gruener frosch

Dann lässt man das Kreuz weg. Und unter Bemerkungen steht dann was von wegen "Nicht bewertete Kompetenzen -> siehe Corona".

kl. gr. frosch

Wie schon mehrmals angemerkt ist ein Hinweis auf Corona in Berlin verboten.

Kreuze weglassen ist auch nicht erlaubt, lediglich n.v. für "nicht vermittelt" ist erlaubt.

Beitrag von „Palim“ vom 23. Mai 2020 21:53

Zitat von Humblebee

Ich bin der Meinung, dass wir in Niedersachsen bis jetzt so gut wie alle Infos rechtzeitig bekommen haben.

Auch ich habe den Eindruck, dass es hier derzeit ein bisschen besser läuft, aber alle Infos waren nicht zeitig.

Die Schulschließung kam Freitagmittag, als die Grundschüler schon auf dem Weg nach Hause waren. Leider sind viele eben nicht per Mail erreichbar. Da muss man dann alle einzeln anrufen.

Einige andere Bestimmungen kamen über das Wochenende, zur Verzweiflung der Schulleitungen, die es eben dann doch übers Wochenende oder schnell in der Woche regeln müssen, z.B. die Ausweitung der Notbetreuung auf die Ferien samt Feiertage. Da musste die Planung mehrfach erneuert und erweitert werden.

Der Fahrplan für die nächsten Öffnungen kam eher und lässt nun ein wenig mehr Raum, das stimmt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 24. Mai 2020 13:12

Na ja, ok, die Pressekonferenz des Kultusministers, in der er über die Schulschließungen informierte, begann um 10:30 Uhr, wenn ich mich richtig erinnere. Da sich die Schließungen aber schon einen Tag vorher abzeichneten, haben die Kinder der meisten meiner Bekannten schon an dem Freitag Material für das "Lernen zuhause" mitbekommen und konnten ihre Schulbücher entweder direkt mitnehmen oder die Eltern haben sie in der Folgewoche in der Schule abgeholt (das bezieht sich jetzt auf ca. acht bis zehn Grundschulkinder in meiner Bekanntschaft, die zu verschiedenen Schulen hier im Umkreis gehen).

Bzgl. der Notbetreuung: dazu kann ich nichts sagen, weil es die an BBSn nicht gibt.

Ich wüsste nicht, dass es irgendwelche Anweisungen / Bestimmungen an den Wochenenden gab, die ad hoc umgesetzt werden mussten, aber es kann natürlich sein, dass auch diese eben nicht die BBSn betrafen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Mai 2020 13:17

Die Info bzgl. der Schulschließungen kam in NRW auch am späten Mittag. (13.30 oder so?)

Aber wie Humblebee schreibt: es zeichnete sich ab Donnerstag auch schon ab. Also wurde unabhängig von der offiziellen Mitteilung ein Brief an die Eltern geschrieben "Es zeichnet sich derzeit eine Schulschließung ab - wir halten Sie über die Homepage auf dem Laufenden. Bitte

kontrollieren Sie die Homepage der Schule regelmäßig. Außerdem haben wir Ihnen dort Klassenbereiche eingerichtet ..."

Der Brief ging raus, außerdem haben die Kinder vorsichtshalber alles mitbekommen. Passte aus meiner Sicht.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Ketfesem“ vom 25. Mai 2020 16:31

Also hier in Bayern gibt es darauf die erste Antwort:

"Jahreszeugnis für die Jahrgangsstufe 1:

o Hier ergeben sich keine Änderungen."

(Schreiben vom Kultusministerien von heute)

Möglicherweise haben wir auch mehr Unterrichtsstunden zu geben als regulär (ist ja jetzt teilweise auch schon so). Nebenbei soll die Gruppe, die zu Hause lernt, per Telefon, Internet, Mail, ... intensiv betreut werden.

Ich habe auch keine Ahnung, wann ich die Zeugnisse schreiben soll? Mein Kind ist ja auch die Hälfte der Wochen zu Hause und braucht auch meine Aufmerksamkeit. Die einzige Möglichkeit wäre in den Pfingstferien (wobei da das Kind natürlich auch da ist), aber bis dahin habe ich die Kinder gerade 4-5mal je drei U-Stunden gesehen. Kann man da wirklich ein aussagekräftiges Zeugnis schreiben??????

Beitrag von „pepe“ vom 25. Mai 2020 16:38

Für NRW's Grundschulen gibt es jetzt einen Erlass, daraus:

(2) Die Zeugnisse der Klassen 3 und 4 beschreiben unter Berücksichtigung der Entwicklung und der Leistungen im gesamten Schuljahr die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern. Entsprechend § 6 können die Zeugnisse

in Klasse 2 und 3 Noten für die Fächer enthalten, in Klasse 4 müssen sie diese enthalten.

...

Nach der Einstellung des Unterrichts zum 16. März 2020 und nach der Wiederaufnahme eines begrenzten Präsenzunterrichts war und ist die Lernentwicklung aller Kinder in großen Bereichen durch das Lernen auf Distanz gekennzeichnet. Diese Form des Lernens stellt für die Lehrkräfte, aber auch für Schülerinnen und Schüler eine völlig neue Situation dar, auf die sie im Präsenzunterricht aufgrund der kurzfristigen Entscheidung zur Einstellung des Unterrichts nicht oder nicht ausreichend vorbereitet werden konnten. Um das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler in dieser besonderen Situation zu würdigen, sollen daher in allen Zeugnissen hierzu kurze Aussagen gemacht werden.

und:

Auch im Zeugnis der Klasse 4, das üblicherweise nur Noten enthält, soll daher der durch eine ergänzende knappe Würdigung des Lernverhaltens der Schülerinnen und Schüler der besonderen Situation des zweiten Schulhalbjahres 2019/2020 Rechnung getragen werden. Eine Leistungsbeschreibung in den einzelnen Fächern ist damit nicht intendiert.

Da die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 bereits mit dem Halbjahreszeugnis eine Beschreibung der Lern- und Leistungsentwicklung erhalten haben, kann sich in diesem Jahr eine Beschreibung im Zeugnis des zweiten Halbjahres der Klasse 3 ebenfalls auf eine der besonderen Situation Rechnung tragende Würdigung des Lernverhaltens der Schülerinnen und Schüler beschränken.

Beitrag von „Schmeili“ vom 25. Mai 2020 16:48

Zitat von Ketfesem

Also hier in Bayern gibt es darauf die erste Antwort:

"Jahreszeugnis für die Jahrgangsstufe 1:

o Hier ergeben sich keine Änderungen."

(Schreiben vom Kultusministerium von heute)

Möglicherweise haben wir auch mehr Unterrichtsstunden zu geben als regulär (ist ja jetzt teilweise auch schon so). Nebenbei soll die Gruppe, die zu Hause lernt, per Telefon, Internet, Mail, ... intensiv betreut werden.

Ich habe auch keine Ahnung, wann ich die Zeugnisse schreiben soll? Mein Kind ist ja auch die Hälfte der Wochen zu Hause und braucht auch meine Aufmerksamkeit. Die einzige Möglichkeit wäre in den Pfingstferien (wobei da das Kind natürlich auch da ist), aber bis dahin habe ich die Kinder gerade 4-5mal je drei U-Stunden gesehen. Kann man da wirklich ein aussagekräftiges Zeugnis schreiben??????

Alles anzeigen

So wirds hier laufen. Ich werde am 1. Tag wo ich die Kinder sehe möglichst viel "abtesten" und "anschauen" müssen und am 2. Tag wo ich sie sehe das nochmal überprüfen. Dann MUSS ich die Zeugnisse schleunigst schreiben, da dann nur noch 2 Wochen bis zur Zeugnisausgabe sind, ggf. sogar nur eine, da noch nicht entschieden ist, wann hier die Zeugnisse ausgegeben werden.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. Mai 2020 17:52

pepe: "Um das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler in dieser besonderen Situation zu würdigen, sollen daher in allen Zeugnissen hierzu kurze Aussagen gemacht werden."

Wie findest du das? Ich finde es ein bisschen ungerecht, denn manche werden zu Hause gut unterstützt, manche kaum.

Wir haben schriftliche Anweisung von unserem Schulamtsdirektor, die Arbeiten aus dem Fernlernen nicht zu korrigieren und nicht zu bewerten. Ich schaue mir alles trotzdem durch und gebe meinen Senf dazu, denn erstens will ich die Arbeit der Schüler (und Eltern) würdigen, zweitens sehen, was überhaupt gearbeitet wurde.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. Mai 2020 17:54

Zitat von Ketfesem

Also hier in Bayern gibt es darauf die erste Antwort:

"Jahreszeugnis für die Jahrgangsstufe 1:

o Hier ergeben sich keine Änderungen."

(Schreiben vom Kultusministerien von heute)

Möglicherweise haben wir auch mehr Unterrichtsstunden zu geben als regulär (ist ja jetzt teilweise auch schon so). Nebenbei soll die Gruppe, die zu Hause lernt, per Telefon, Internet, Mail, ... intensiv betreut werden.

Ich habe auch keine Ahnung, wann ich die Zeugnisse schreiben soll? Mein Kind ist ja auch die Hälfte der Wochen zu Hause und braucht auch meine Aufmerksamkeit. Die einzige Möglichkeit wäre in den Pfingstferien (wobei da das Kind natürlich auch da ist), aber bis dahin habe ich die Kinder gerade 4-5mal je drei U-Stunden gesehen. Kann man da wirklich ein aussagekräftiges Zeugnis schreiben??????

Alles anzeigen

Wir haben noch nichts dazu gehört, aber ich erwarte das Gleiche. Mal gespannt, in Erinnerungen suchen. 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 25. Mai 2020 17:59

"SuS hat trotz der schwierigen Umstände des Homeschoolings aufgrund der Corona-Pandemieweiterhin erfolgreich gelernt und Lern- und Leistungsbereitschaft gezeigt"

Wäre das nicht würdigend?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 25. Mai 2020 18:02

Zitat von Zauberwald

Wir haben noch nichts dazu gehört, aber ich erwarte das Gleiche. Mal gespannt, in Erinnerungen suchen. 😊

Das steht so im heutigen Schreiben vom KuMi drin...

Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. Mai 2020 18:38

Zitat von Schmeili

"SuS hat trotz der schwierigen Umstände des Homeschoolings aufgrund der Corona-Pandemieweiterhin erfolgreich gelernt und Lern- und Leistungsbereitschaft gezeigt"

Wäre das nicht würdigend?

Doch, das wäre würdigend. Schreibt man das als Standardsatz bei allen, auch wenn es zu Hause tägliche Kämpfe gab - was man ja nicht weiß, aber sich bei manchen vermuten lässt?

Hat gestern nicht jemand geschrieben, man dürfe das Wort Corona nicht ins Zeugnis schreiben?

Beitrag von „Schmeili“ vom 25. Mai 2020 18:52

Ja, das würde ich überall so reinschreiben, ausser ein Kind hat gar nix gearbeitet...

@corona erwähnung: bestimmt BL abhängig.

Beitrag von „Myarha“ vom 26. Mai 2020 20:31

NRW Ruhrgebiet - keine Erwähnung der Corona-Pandemie erlaubt

...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Mai 2020 20:36

NRW: Nicht- Ruhrgebiet. 😊 Ein ausdrücklicher Hinweis auf die Corona-Situation ist entbehrlich.

Kurzen würdigendene Aussagen zum Lernverhalten (siehe Erlass) sind ggfs. unter „Bemerkungen“ im Zeugnis aufzunehmen. Formulierungen sollen nur positive Aspekte beinhalten.

Beitrag von „primarballerina“ vom 26. Mai 2020 20:59

Zitat von Myarha

NRW Ruhrgebiet - keine Erwähnung der Corona-Pandemie erlaubt

...

Zitat von kleiner gruener frosch

NRW: Nicht- Ruhrgebiet. 😊 Ein ausdrücklicher Hinweis auf die Corona-Situation ist entbehrlich.

Entbehrlich - ok. Aber wo steht im NRW-Erlass, dass Corona-Erwähnung nicht **erlaubt** ist? Oder gibt es einen speziellen Ruhrgebiets-Erlass? 😊

Beitrag von „Palim“ vom 26. Mai 2020 22:36

Ach, ich liebe positive Bemerkungen:

... hat die zur Verfügung gestellten Materialien zum Lernen zu Hause pfleglich behandelt und im Originalzustand zurückgegeben.

... erledigte einzelne Aufgaben vollständig.

... zeigte nach mehrwöchiger Unterbrechung des Unterrichts die notwendigen Kenntnisse des letzten Schuljahres.

Beitrag von „Conni“ vom 26. Mai 2020 23:50

... fand auch nach mehrwöchiger Unterbrechung sein Mathematikheft wieder.

... zeigte uns im Videochat geschmackvolle Schlafanzüge.

... fand die Seitenzahlen aus dem Lernplan sogar schon manchmal im richtigen Heft.

PS: Nein, nein, bei fast allen klappt es super.